



Pressemitteilung 29.09.2011

Exzellente Grundlagenforschung zur Krebs-Zellmetastasenbildung und Invasion von Zellen

Von: Dr. Patrick Honecker

Nach Nachwuchswissenschaftler des Exzellenzcluster CECAD in renommiertes Emmy Noether-Programm aufgenommen

Grundlagenforschung zur Krebs-Zellmetastasenbildung und Invasion von Zellen: Das Forscherteam um Dr. Michael Lammers, untersucht welche Rolle die Modifikation von Proteinen (post-translationale Lysin-Acetylierung) bei der Regulation von Zellform, Zellbeweglichkeit und Zellstruktur spielt. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft unterstützt dazu eine sogenannte Emmy Noether-Gruppe ab Oktober diesen Jahres mit knapp 1,4 Millionen Euro.

Erst kürzlich konnte gezeigt werden, dass diese Protein-Modifikation viel weiter verbreitet ist, als ursprünglich angenommen und an nahezu allen essentiellen zellulären Funktionen beteiligt ist. Eine Fehlregulation dieser Modifikation könnte Auswirkungen auf die Zellform und Zellbeweglichkeit haben und somit eine wichtige Rolle bei Prozessen wie der Tumordinvasion und Metastasenbildung spielen. Zudem könnte Lysin-Acetylierung auch an der Entstehung altersassoziierter, neurodegenerativer Erkrankungen beteiligt sein. Aus diesem Ansatz könnten sich neue therapeutische Strategien ergeben, um altersassozierte Erkrankungen zu behandeln.

Dr. Michael Lammers vom Exzellenzcluster CECAD an der Universität zu Köln erhält in den kommenden fünf Jahren knapp 1,4 Mio Euro zur Einrichtung einer Nachwuchsgruppe. Damit bewilligt die DFG dem promovierten Biologen Unterstützung für seine vielversprechende Arbeit im Bereich der Alternsforschung. Lammers wird als Gruppenleiter seiner Emmy-Noether-Gruppe von insgesamt vier Doktoranden und zwei technischen Assistenten unterstützt.

Das Emmy Noether-Programm der DFG eröffnet besonders herausragenden jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern einen Weg zu frühern wissenschaftlichen Selbständigkeit.

Bereits seit Ende 2010 leitet Lammers die unabhängige Forschungsgruppe „Strukturelle und funktionelle Studien der Zytoskelettregulierung“ am Institut für Genetik der Universität zu Köln. Diese Gruppe verbindet den CECAD Exzellenzcluster mit dem Sonderforschungsbereich 635 (Post-translationale Kontrolle von Proteinfunktion, Leiter: Prof. Dr. Thomas Langer).

Bei Rückfragen:

Astrid Bergmeister, CECAD PR & Marketing, Tel. + 49 (0) 221-470-5287

astrid.bergmeister@uk-koeln.de

Andrea Pfennig, CECAD PR & Communications, Tel. + 49 (0) 221-470-1603

andrea.pfennig@uk-koeln.de

CECAD Cologne Universität zu Köln

Zülpicher Str. 47a

50674 Köln